

# pfadfinder/-in heute



ZEITSCHRIFT FÜR ELTERN UND FREUNDE DER GRUPPE LINZ 2

## 2.7. GARTENFEST

17. KINDERNACHMITTAG

BEGINN 19<sup>00</sup>  
DER  
ABEND-  
VERANSTALTUNG



OFFENEN TÜR IM HEIM!

GARTEN  
BEDERERGASSE 49  
(ALTES HEIM)



PFADFINDER & PFADFINDERINNEN ÖSTERREICHS

# TERMINE!

**2.7. GARTENFEST**  
LEDERBERG. 49 (ALTES HEIM)

RIESENRAD



17<sup>00</sup>

KINDERNACHMITTAG



offizieller Beginn: 19<sup>00</sup>

TAG DER OFFENEN TÜR IM HEIM!

**8.7. FÜR ALLE** DIAVORTRAG vom  
19<sup>00</sup> HEIM LINZ 2 **JAMBOREE**

2.-13. AUGUST **9. INTERNATIONALES LANDESLAGER** ST. GEORGEN I.A.

30.9.-2.10. PTA-KURS Zellhof / Salzburg

20.-28.8. RARO-SOLA "Toscana '88"

16./17.9. 2. SAMMELTERMIN FÜR FLOHMARKT

**8.10. FLOHMARKT**



# Ausfüllen, Ausschneiden,



Einsenden  
an:

W. Voglmayr  
Linzerstr. 32  
4040 Linz



DEINE  
MEINUNG!

o WAS gefällt Dir/Ihnen an "Pfadfinderei bei Linz 2"?  
bzw. "Pfadfinder/innen heute"

o WAS gefällt Dir/Ihnen weniger/überhaupt nicht?

o WAS geht Dir/Ihnen eindeutig ab, was wäre für Dich/Sie besonders interessant?

o Findest Du/Finden Sie,  
• daß mehr "Pfadfinderisches" behandelt werden sollte?  
• daß mehr "Außenpfadfinderische Themen" wichtig wären?  
Themen, die so wichtig sind, daß darüber geschrieben werden sollte:

VORSCHLÄGE für neuen TITEL :

o Möchtest Du/Würden Sie gerne selbst mitarbeiten?

o Ich werfe sie weg, ohne sie zu lesen!  Ja  Nein

BITTE FRAGEBOGEN TROTZDEM ZURÜCKSCHICKEN !!!!!!!!!!!

Danke!



# Georgswoche 1988

Rekordergebnis der Gruppe Linz 2 bei der Georgswoche '88

von Dr. Walter Engelberger

Sehr tatkräftig beteiligte sich unsere Gruppe auch heuer wieder an der Aktion "Helfen mit Herz und Hand", die wiederum österreichweit durchgeführt wurde.

Insgesamt S 11.000,- (elftausend!) konnten aus den diesjährigen Aktionen der einzelnen Sparten an die Bundesleitung überwiesen werden., die das Geld heuer den ägyptischen Pfadfindern für Maßnahmen gegen die Kindersterblichkeit in Ägypten (ZB. Impfaktionen) übermitteln wird. Damit hat LINZ 2 mehr erarbeitet als 1987 ganze Bundesländer wie Steiermark oder Vorarlberg.

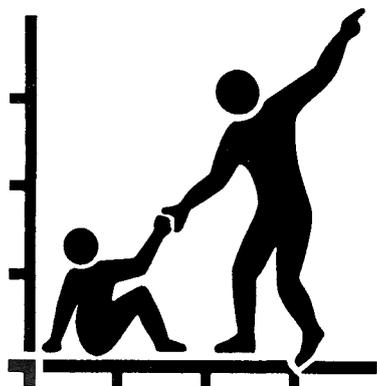
WICHTEL UND WÖLFLINGE waren am fleißigsten!

Das Ergebnis im Einzelnen:

Schuheputzen:	Wichtel/Wölflinge I (Montag)	} S 7.890,-
	Wichtel/Wölflinge II (Donnerstag)	
	Wichtel/Wölflinge III (Samstag)	
Verschiedene Arbeit:	Guides/Späher I (Montag)	S 230,-
Lackteller herstellen:	Caravelles/Explorer gemeinsam	S 1.500,-
Autowaschen:	PTA (behinderte Pfadfinder)	S 1.380,-
		<u>11.000,-</u>

Rover und Ranger haben ihren Beitrag noch nicht abgerechnet!

Herzlichen Dank allen Helfern!

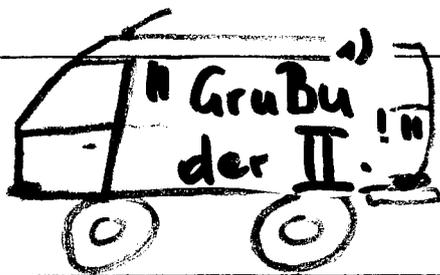


help children grow

„Helft Kindern erwachsen werden“



HURRA!



IST JA!



von Dr. Walter Engelberger

Der im Jahre 1981 angeschaffte VW-Bus der Gruppe  
Linz II hat ausgedient ! Dank den Verwaltern

Kurt Dittenberger und Peter Müller !

Seit Anfang Juni 1988 besitzt die Gruppe nun einen  
"neuen" VW-Bus, Baujahr 1982. Dank großzügiger Unter-  
stützung konnten Anschaffung und Renovierung ausschließlich  
durch Spenden finanziert werden, sodaß das ohnehin schwer-  
belastete Gruppenbudget nicht angegriffen werden mußte!

Herzlichen Dank allen Förderern, insbesondere Herrn  
Dkfm. Kurt Eigl für die Vermittlung!

Noch zwei wichtige Informationen:

Der Bus kann auch privat gegen ein Kilometergeld von  
S 2,50 und Benzinkosten über einen dem Entleiher bekannten  
Aufsichtsrat oder Führer(in) gemietet werden, wenn dieser  
den Bus ausborgt und der Gruppe gegenüber für ordnungs-  
gemäße Verwendung und Bezahlung garantiert.

Der Bus ist für 9 Personen zugelassen. Die hinteren  
Sitzbänke können ausgebaut werden, notwendig ist der  
Führerschein "B".

Den Bus verwaltet weiterhin Peter MÜLLER, Linz, Lüftenegger-  
straße 10, Tel. 2795964 (privat) oder 271881/60 (Fa. Herba)

Unserem neuen Bus fehlen noch Krone und Sprachrohr!

Wir suchen daher -- einen möglichst großen Dachträger  
-- ein noch funktionierendes Autoradio !

1) = Gruppenbus

R A D I O Q U I Z

Späher vom Linz II

gegen

Späher von Gmunden

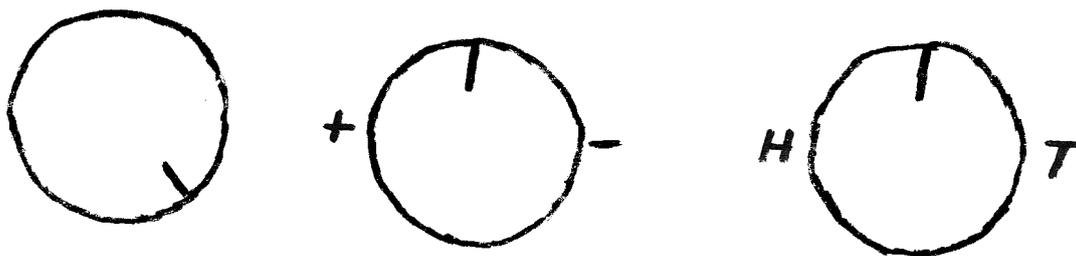
Um 14 Uhr am Samstag den 23.4.1988 sollte sich die Delegation der Linzer beim alten Heim treffen. Als ich dort ankam war allerdings niemand mehr da. P A N I K !!! Nach langem hin und her brachte mich dann mein Vater zum ORF-Landesstudio, wo angeblich das Quizspiel stattfinden sollte.

Als der Moderator der Sendung kam, erfuhr ich, daß sich die Pfadfinder in der Wohnung von "Flo" treffen sollten. Herr Witzany, der Moderator der Sendung, hat mich gebeten als Schiedsrichter zwischen den beiden Gruppen zu fungieren.

Während des Spieles hatten die Gmundner sehr viel Glück (z.B. Glückstopf, wo in Linz kein einziger das Telefon abnahm). Endstand 10 : 6 für Gmunden.

In der nächsten Heimstunde bekam dann ich die Schuld, daß wir verloren haben, weil ein Jamboree kein internationales Lager sei.

CLEMENS LEUTGEB



*Dipl.-Ing. Ferdinand Haydinger*

*Staatl. befugter und beeideter Ingenieurkonsulent  
für Vermessungswesen · Zivilgeometer*

*4600 WELS, Kaiser-Josel-Platz 26  
Telefon 07242 212 14*

# ZFINGSTLAGER IN BAD LEONFELDEN

Wi/Wö

Am Freitag 18. 5 88 verließen wir bei trüben Wetter Linz. Unser Reiseziel war Vorderweißenbach. Dort begrüßte uns ein starker Regenguß. Doch dieser konnte uns nichts anhaben. Wir zogen unsere Regenhäute an und abging nach Bad Leonfelden. Wir stapften durch hohes Gras. Bald drang Feuchtigkeit in unsere Schuhe. Ringsum war es mucksmäuschenstill. Nur das Plätschern des Regens war zu hören. Da schoß plötzlich ein Hase an uns vorbei. Ja, ja Meister Lampe hatte es auch eilig. Bald erreichten wir die Straße. Dort hielten sehr oft nette Autofahrer an. "Wollt ihr mitfahren?" "Steigt doch ein ! Wie kann man nur bei so einem Wetter wandern !"

Doch wir dachten uns nur: "Auch Regen kann schön sein." So kamen wir vollkommen durchnäßt in Bad Leonfelden an. Dort wärmten wir uns mit heißem Tee. Müde und vollkommen erschöpft schliefen wir bald darauf ein. Am nächsten Tag besichtigten wir noch den Ort. Christoph bekam seinen 2. Stern, der ihm im Fackelschein übergeben wurde. Als die Turmuhr 12 Uhr schlug, fuhren wir heim. Wir blickten noch einmal zum wunderschön verzierten Maibaum, der festlich am Marktplatz stand, als wollte er uns sagen: "Vergeßt uns nicht!"

HURRA!

KATHARINA FUCHS

1. Stern

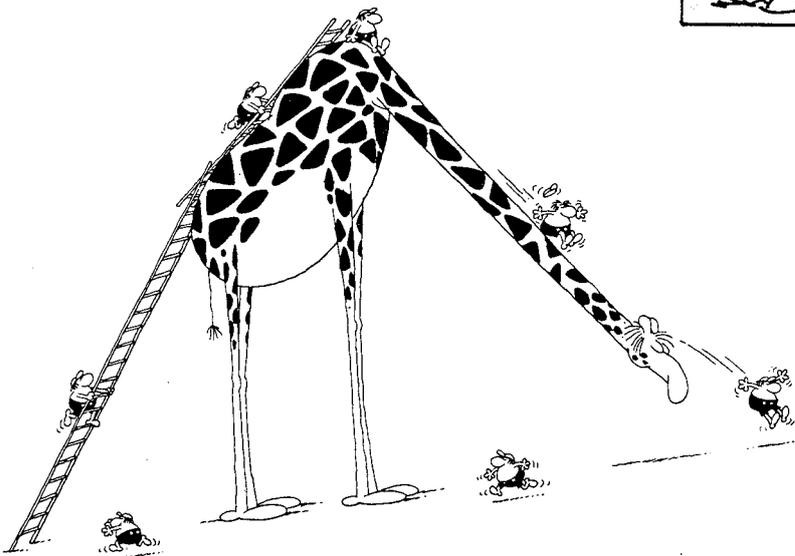
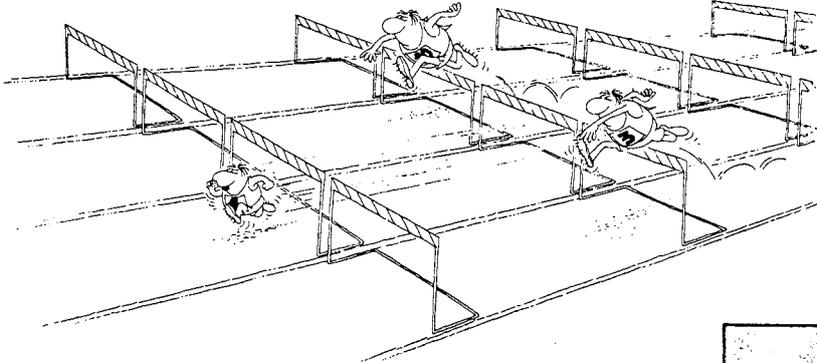
CHRISTOPH SCHAUMBERGER

2. Stern

Susanne M.  
Sascha P. Schallm  
Gudrun Roman Plank

Kathi  
Kati / Kisi  
Alexander

# ZUM



Wir  
stellen  
vor:



NEUHOFEN  
an der  
Krems

Seit dem Frühjahr 1986 gibt es auch in Neuhofen eine kleine Gruppe behinderter und nichtbehinderter Pfadfinder, die sich regelmäßig zu Heimstunden trifft.

Von der Pfarre wurde uns ein Raum zur Verfügung gestellt, der heuer neu eingerichtet wurde.

Wir sind 7 an der Zahl und zwar:

- o ROBERT ZEINTL 22 J./ arbeitet in der Lebenshilfe/Rollstuhlfahrer/Hobbies: fortgehen, ferngesteuerte Autos, Bier u. Bascardi, Musik
- o CHRISTIAN SCHÖRGENDORFER: 19 J./arbeitet ebenfalls in der Lebenshilfe/Hobbies: K.I.T.T.!!!, Radfahren, Schwimmen und Kegeln
- o HARALD LINGER: 21J./"Jugend am Werk"/Hobbies: Essen und Trinken, Kassetten, Besuch bekommen
- o WILLI LEONHARDMAIR: 33J./Lebenshilfe/Hobbies: Stofftiere, Autos, Musik hören und machen
- o DAGMAR LINGER: 24 J./Kunsthochschule/Hobbies: Nähen, Kochen, Reisen, Theaterspielen
- o JOHANNA DERFLINGER: 22J./Mutter und Lehrerin/Hobbies: Sohn David, backen, nähen, lange schlafen
- o BERNHARD WIELAND: 23 J./Vater und Schildermaler/Hobbies: Vater sein, Musik hören, lange schlafen, PWA!

Unsere bisherigen Heimstunden-Aktionen:

Theaterstück, Frühlingscollage, Wachsgießen, Musikinstrumente basteln, spazieren gehen, Kaffeehausbesuch, Weihnachtsmarkt, usw... Außer den Heimstunden nahmen wir bisher am PFINGSTL 87, 87 und 88, Sommerlagern, Wochenendausflügen, usw. teil.

Wenn uns jemand besuchen möchte, wir treffen uns jeden FREITAG um 17.00 vor dem Pfarrheim in Neuhofen!!!

See Post

Kleber

Bis bald

Willi

Raimund

Christiane

+++  
→

Flavia



FAM. 7

RAVRO

+

# Ruine Brandegg

"21. - 23. MAI '88"

TEILNEHMER: 15 Kinder aus dem Piusheim/Peuerbach

13 RO/RA Linz 2

3 SP "

1 Gui "

3 Gui Linz 6

PROGRAMM:

21.5./10.00

Eröffnung des Pfingstl '88  
beim Linzer Stadion mit Luftballonstart

11.00 Abfahrt mit dem ÖBB-Bus zur Ruine Brandegg

13.00 Lageraufbau und Mittagsjause

ab 14.00 Spiele zum Kennenlernen und 1. Erkundung der Ruine

19.00 Abendessen und anschließend bis

24.00 NACHTGELÄNDESPIEL!!!

22.5./08.00

Frühstück / anschließend bis zum Mittagessen  
Basteln unserer Ritter-Rüstungen

ab 14.00 "RITTER-SPIELE" auf der Ruine

19.00 S P A N F E R K E L E S S E N ! ! !

anschließend riesiges LAGERFEUER mit Musik

23.5./08.00

schon wieder Aufstehen  
nach der MESSE in Schönau LAGERABBAU

Spiele bis zum Eintreffen unseres Busses

16.00 ABSCHLUSS beim Stadion mit FALLSCHIRMSPRINGERN!!!

MALWAND !!! UND K U C H E N ! ! !

WIR FREUEN UNS SCHON

AUF'S NÄCHSTE PFINGSTL!!!

12 FAMILIEN =  
200 TEILNEHMER  
IN GANZ O.Ö.  
WIEN + KÄRNTEN

# PFINGSTLAGER KARUSSELL 88

21./22./23.MAI

## EINMAL KÄRNTEN UND ZURÜCK

6.30 Uhr, der Wecker holt mich aus dem Bett, Pfingstsamstag: Heute ist die lange Zeit der Vorbereitungen vorbei, wir fahren wieder auf's Pfingst'l. Für mich ist es das Fünftermal, doch das Erstemal, daß alle das Lager woanders verbringen.

Um 7.00 Uhr treffen sich die Ersten zum gemeinsamen Frühstück beim Brandl. Anschließend fahren wir zum Stadion um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Noch ist es sehr ruhig, doch nach und nach kommen immer mehr Leute und um 10.00 Uhr zur Eröffnung geht es bei leichten Regen schon sehr hektisch zu. Nach der Eröffnung mit Luftballonstart und Spielen brechen die Teilnehmer auf.

Vier Leute aus Peuerbach, Sabine, Robert und ich fahren zu Heidi nach Kärnten auf's Landeslager. Die fünf Stunden Zugfahrt vergehen mit Gitarrespielen und Singen wie im Flug.

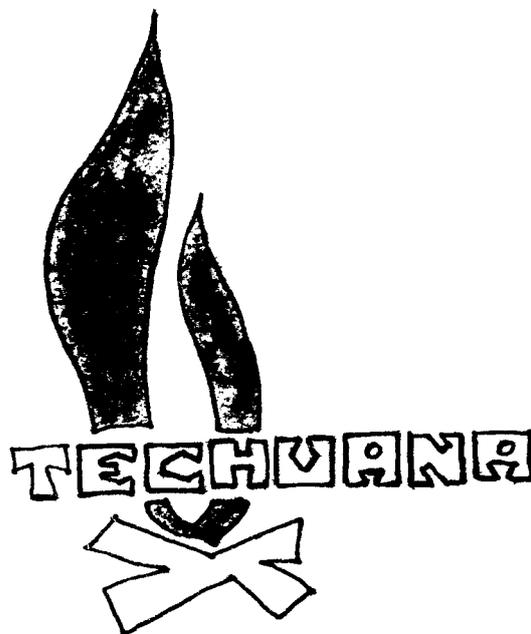
In Villach angekommen, werden wir abgeholt und gleich auf's Lager gebracht, wo wir mitten in die Messe platzen. Nach der Eröffnung bekommen wir eine gute Speckjause, danach wird uns unser Nachtlager gezeigt. Am Abend versammeln wir uns am großen Lagerplatz zum Grillen. Leider wird das gemütliche Beisammensein um 23.00 Uhr abgebrochen und zur allgemeinen Nachtruhe aufgefordert.

Am Sonntag Vormittag steht ein PWK für Späher und PTA auf dem Programm, den unsere Patrollen mit Bravur meistern. Den Nachmittag verbringen wir im Lager, wo wir Schmuck und Masken basteln. Um die Masken auch verwenden zu können, studieren wir ein Theaterstück ein, daß wir am Abend beim großen Lagerfeuer aufführen. Auch andere Patrollen aus Kärnten zeigen ihr Können, das mit Rufen lautstark belohnt wird.

Der Montag morgen wird durch unser langes Schlafen sehr hektisch. Nur noch eine Stunde Zeit um unseren Zug zu erreichen. Mit drei Minuten Verspätung bringt uns der Zug wieder Richtung Linz. Bei einem ruhigen Frühstück im Zug rollen wir gemütlich nach Hause. Wieder im Stadion angekommen verewigen wir unsere Eindrücke auf der großen Malwand. Dem Höhepunkt unseres Abschlusses bilden drei Fallschirmspringer.

Nach einem mehr- oder weniger tränenreichen Abschied fahren alle nach Hause.

Wiedereinmal haben wir ein Pfingstlager gut überstanden. Obwohl die Vorbereitungen und das Lager selbst sehr anstrengend sind, freue ich mich schon jetzt auf's Pfingst'l 89.



Wolfgang  
LUGER



PFADFINDER U. PFADFINDERINNEN OBERÖSTERREICHS

"RÜCKBLICK"

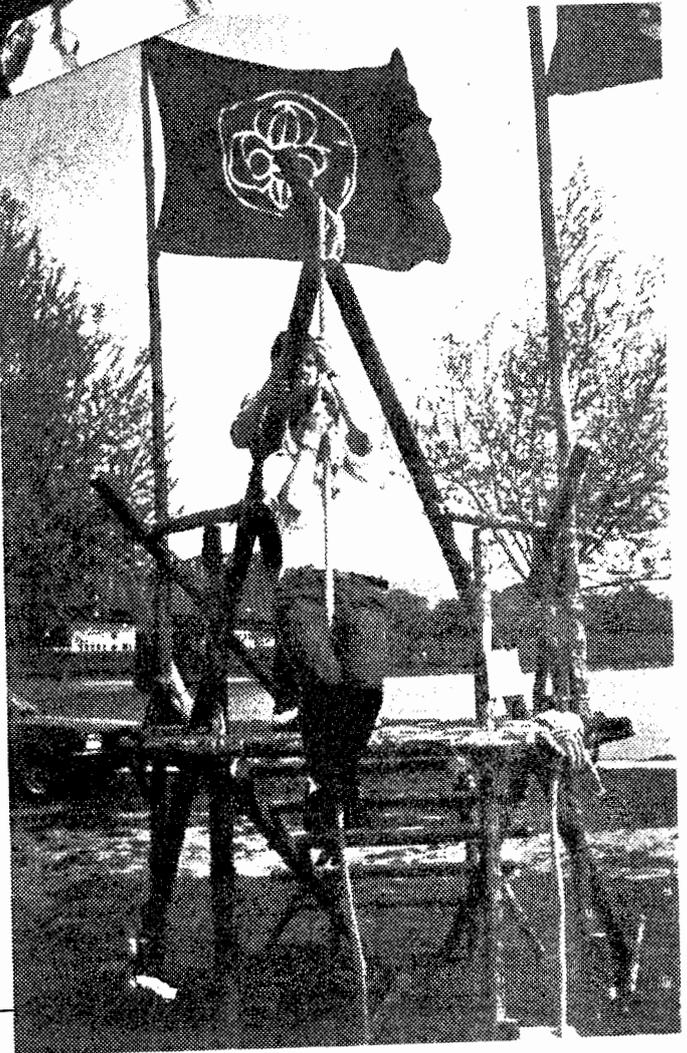
AKTIONS- u.  
INFORMATIONEN-  
WOCHE VOM  
22.4. - 1.5.88



LLLLL

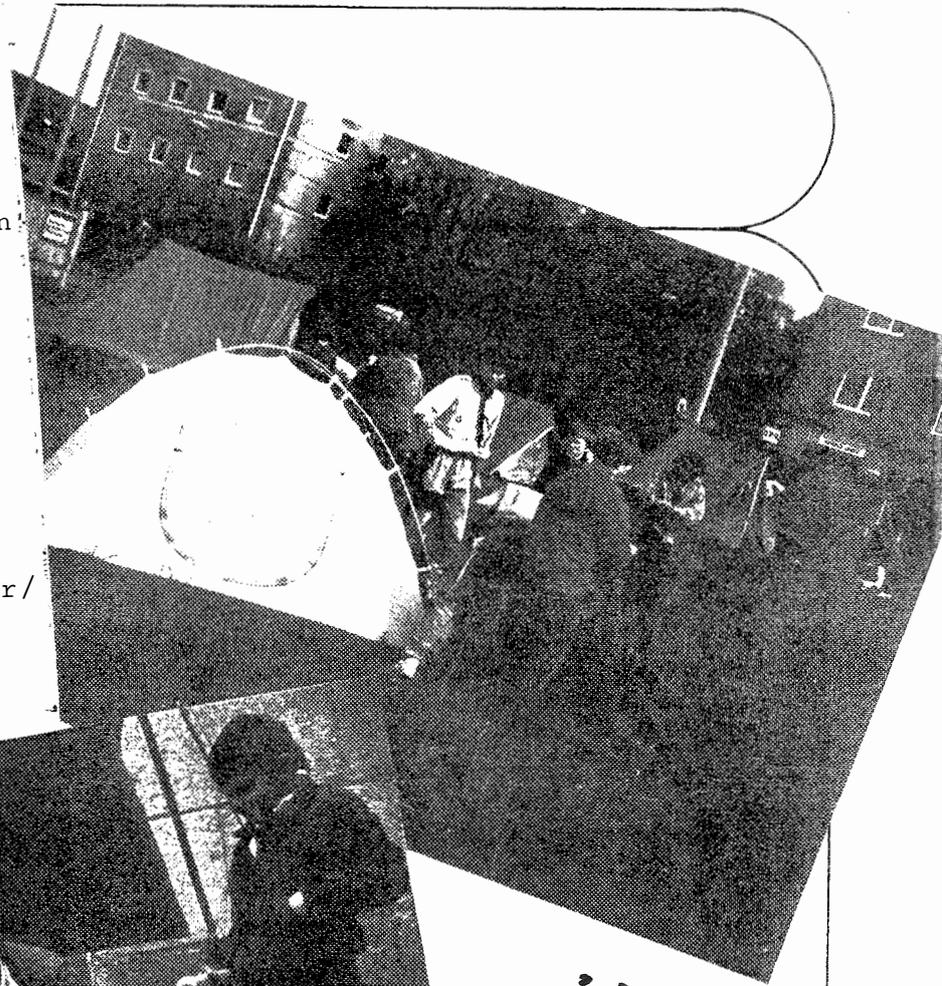
Ca. 120 Personen nahmen  
am FR. 22.4.88 an der  
ERÖFFNUNG der Woche teil.  
Großen Anklang fand die N  
MALAUSSTELLUNG der WI/WÖ  
zum Thema "Wir malen die  
Schwerpunkte der Pfadfinder-  
bewegung". Wir erhielten so  
viele Zeichnungen, daß wir  
in 2 Teilen ausstellen  
mußten!

Aus allen Nähten pöatzte  
am SA. 23.4. die Stadtpfarr-  
kirche Linz, als ca. 700  
Personen am ÖKUMENISCHEN  
GOTTESDIENST teilnahmen.  
Herzlichen Dank den WI/WÖ-  
Puchenau, die unter Leitung  
von Andrea Englberger für  
Musik sorgten!



SA. 23.4./SO. 24.4.88  
 Je ca. 300 WI/WÖ und GU/SP  
 spielten bei den Wettspielen  
 im Donaupark und im Stadt-  
 gebiet mit. Die Teilnahme  
 an der RADRALLYE der CA/EX  
 blieb leider hinter den  
 Erwartungen zurück.

Heftig diskutiert wurde am  
 DO. 28.4. im Festsaal des  
 Alten Rathauses. 4 lokale  
 Politiker standen bei der  
 PODIUMSDISKUSSION den 120  
 anwesenden RA/RO und Führer/  
 -innen Rede und Antwort



Ein  
**Danke**  
 ALLEN  
 MITWIRKENDEN

SO. 30.4./S P I E L F E S T

Ca. 250 Kinder erlebten einen  
 bunten Luftballonstart und  
 spielten bei allen Stationen  
 begeistert mit.

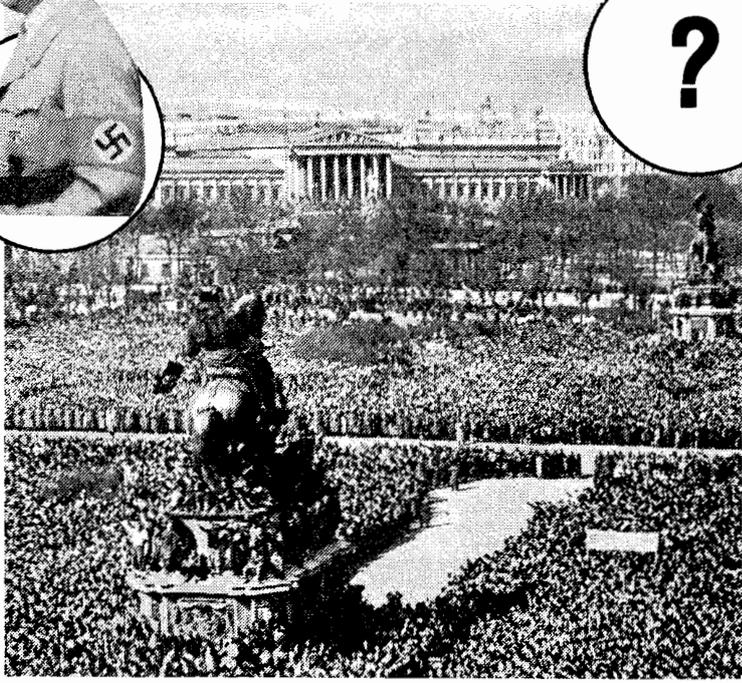
INFORMATIONSTAND:

Unser Gruppenbus stand wäh-  
 rend der ganzen Woche am Taubeä-  
 markt, sorgte mit Plakaten  
 und Transparenten für Werbung  
 und bot allen Interessierten  
 Gelegenheit, bei den anwesen-  
 den Führer/-innen Informatio-  
 nen zu sammeln.



# GEMEINSAM LEBEN LERNEN

+



**1938**

JUBEL FÜR IHN!

**1988**

WARTEN – AUF WEN?

Bruno Brehm:

## Der Führer

Dies ist ein Traum, den alle Völker träumen: Wenn Fürsten und Herren, Gelehrte und Priester nicht weiter wissen, weil die Gesetze verfallen, der Glaube verworren und die Menschen verwildert sind, dann tritt, von niemand gerufen und von allen erschüt, aus der verzagenden Menge ein einfacher Mann, um alle zu retten. Das Volk sieht diesen Menschen, ahnt, daß er in allerletzter Stunde gekommen ist, erkennt sich in ihm und weiß mit einem Male, was er will. Dieser Mann wird über die Reichstürme der Herren verfügen und durch die Schlösser der Fürsten schreiten, aber er wird nach nichts anderem verlangen als nach Liebe und Gehorsam und nach dem Schatz im Herzen des Volkes. Er wird viele Menschen um Rat fragen müssen, weil vieles in ihm immer fremd bleibt, aber beraten wird er sich nur mit Gottes dunkler Stimme in seiner eigenen Brust. Er wird, da Liebe stumm ist und nur aus den Augen brennt, nicht sagen können, was ihn bewegt, und er wird über die Torheit seiner helfenden Brüder nicht zürnen. In allen Nächten wird er den ewigen Schrei der Menschen nach Gerechtigkeit hören, und er wird Hand anlegen, um das Uebel zu lindern. Die Herren und Gelehrten werden diesen Menschen nicht verstehen, denn ihre Leiden sind es nicht, die zum Himmel hin aufsteigen sollen. Aber die Fürsten und Priester sollten jenen Menschen begreifen, denn aller Purpur und aller Segen, alle Ehren und alle Würden sind vom Glaube jener Tränen, die in Tausenden von Augen schimmern, wenn sie diesen Menschen schauen, der gekommen ist, sie zu retten. Und in den Taten dieses Mannes sieht das Volk wie in einem Spiegel, wie groß, wie gerecht und wie schön es ist, es achtet sich selbst und zwingt die anderen Völker zur Achtung. (Aus des Dichters Werk: „Du früh und zu spät.“)

UND HEUTE?

## Chronologie der Ereignisse um den Anschluß

- 11. Juli 1936:** Anerkennung der vollen Souveränität Österreichs durch die Deutsche Reichsregierung. Abkommen über gegenseitige Nichteinmischung in innere Angelegenheiten. Österreich bekennt sich als deutscher Staat.
- 12. Februar 1938:** „Berchtesgadener Abkommen“: Begegnung Hitler – Schuschnigg auf dem Obersalzberg. Seyß-Inquart soll Innenminister werden. Amnestie und freie Betätigung für Nationalsozialisten in der Vaterländischen Front.
- 15. Februar 1938:** Seyß-Inquart wird Innenminister. Regierungsumbildung.
- 18. Februar 1938:** Nationalsozialisten erhalten Möglichkeit, sich in der Vaterländischen Front legal zu betätigen.
- 20. Februar 1938:** Rede Hitlers vor dem Reichstag in Berlin.
- 24. Februar 1938:** Rede Schuschniggs an Österreich im Bundestag.
- 9. März 1938:** Schuschnigg kündigt Volksabstimmung für „ein freies und deutsches, unabhängiges und soziales, für ein christliches und einiges Österreich“ am 13. März an.



**11. März 1938:** Deutsches Ultimatum auf Absetzung der Volksabstimmung. Rücktritt Schuschnigg's um 19.50 Uhr. 20.45 Uhr wird die „Führerweisung Nr. 2“ zum Einmarsch deutscher Truppen in Österreich angefertigt. Göring diktiert Staatssekretär Keppler den Text eines Telegrammes mit der Bitte um baldige Entsendung deutscher Truppen. Es wurde allerdings nie abgeschickt, sondern im nachhinein für die Akten angefertigt. 22.45 Uhr: Mussolini stellt fest, Österreich sei „unwichtig“. Mitternacht genehmigt Bundespräsident Miklas die neue Regierung.

**12. März 1938:** 5 Uhr früh treffen Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei, Himmler, und SS-Führer Heydrich in Wien ein. 5.30 Uhr: Deutsche Truppen besetzen Grenzübergänge nach Österreich. Der Einmarsch beginnt. 19.00: Hitler trifft in Linz ein. Erste Verhaftungswelle.

**15. März 1938:** Bundesgesetz über die „Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich“ legalisiert Einmarsch im nachhinein. Miklas tritt zurück. Gauleiter Bürckel kommt nach Wien. Volksabstimmung über die Wiedervereinigung für den 10. April angekündigt.

**15. März 1938:** Großkundgebung Hitlers auf dem Wiener Heldenplatz. Seyß-Inquart wird Reichsstatthalter.

**26. März 1938:** Erklärung Görings, daß Wien binnen vier Jahren „judenrein“ sein müsse.

**27. März 1938:** Hirtenbrief der österreichischen Bischöfe mit der Aufforderung, am 10. April mit „ja“ zu stimmen.

**1. April 1938:** Erster Transport von Österreichern in das KZ Dachau.

**3. April 1938:** Der Sozialdemokrat Karl Renner erklärt in einem Zeitungsinterview, er habe für den Anschluß gestimmt.

**10. April 1938:** Volksabstimmung über den bereits vollzogenen Anschluß, ergibt 99,73% „Ja“-Stimmen.

**1. September 1939:** Beginn des Zweiten Weltkrieges.

**8. Mai 1945:** Kapitulation Großdeutschlands, Ende des Zweiten Weltkrieges.

WIR HABEN HEUER VIEL AN 1938 GEDACHT!

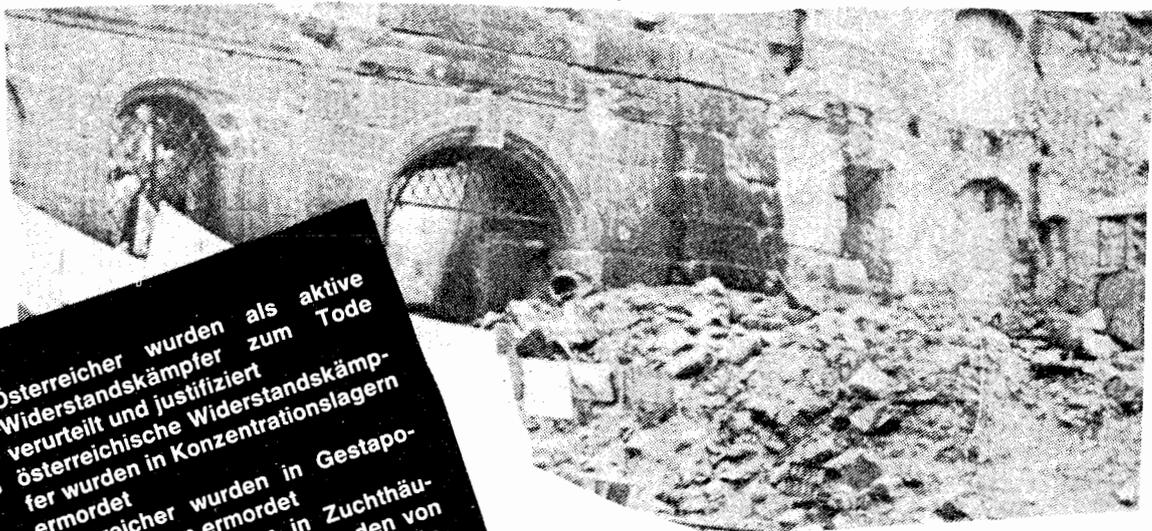
WIR HABEN HINTERFRAGT - WIR HABEN DISKUTIERT - WIR WOLLTEN FÜR OPFER SPENDEN - WIR HABEN KRÄNZE NIEDERGELEGT! etc.

DOCH, ES GEHT MIR GAR NICHT DARUM, SCHULD U. NICHT-SCHULD 100%IG UNTERSCHIEDEN ZU KÖNNEN, - TAGE U. DATEN ANSWENDIG ZU LERNEN, UM ÜBERALL UP TO DATE ZU SEIN, -

MIR GEHT'S UM 1988 UND DARUM, DASS SOLCHE ZEITEN NICHT MEHR WIEDER KOMMEN.

WIR KÖNNEN ES VERTHINDERN, DOCH BEDARF ES DIE KRAFT ALLER,

- DASS ALLE RASSEN GLEICHBE-RECHTIGT WERDEN
- DASS JEDER MENSCH GLEICHVIEL ZÄHLT.



BILANZ

- 2.700 Österreicher wurden als aktive Widerstandskämpfer zum Tode verurteilt und justifiziert
- 16.493 österreichische Widerstandskämpfer wurden in Konzentrationslagern ermordet
- 9.687 Österreicher wurden in Gestapo-gefängnissen ermordet
- 6.420 Österreicher kamen in Zuchthäusern und Gefängnissen in den von der Hitlerwehrmacht besetzten Ländern ums Leben
- 65.459 österreichische Juden wurden in Gettos und Konzentrationslagern getötet
- 247.000 Österreicher als Soldaten gefallen

- DASS KRIEGE U. MORDE VERHINDERT WERDEN.
- DASS WIR GEMEINSAM AUF UNSERER ERDE LEBEN LERNEN.

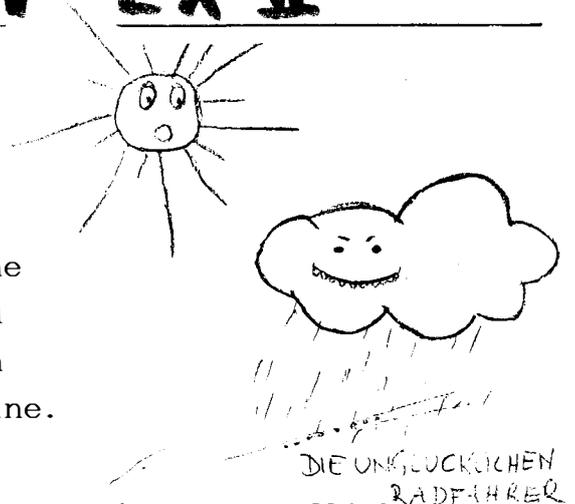
OTTO HIRSCH JUN.

# Radltour

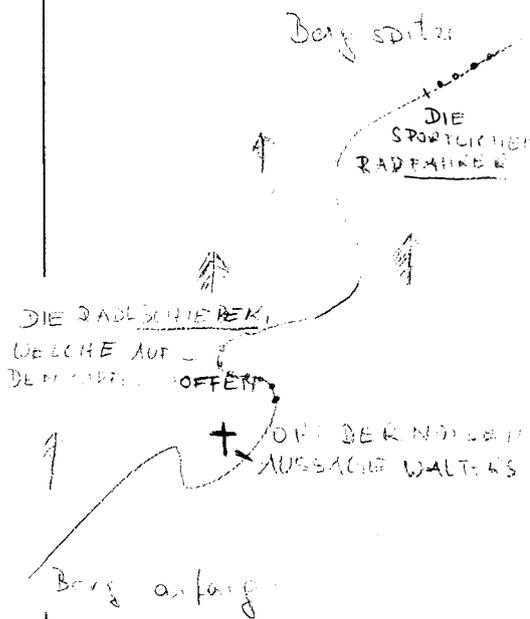
CA  
EXI  
EX II

SAMSTAG  
28.5  
- SONNTAG  
29.5

Abfahrt 1.00 Uhr beim Heim - Ludlgasse  
Gleich zu Beginn entleert Petrus seine Blase - und zwar mit vollem Druck.  
Völlig durchnässt hört es dann endlich zum Regnen auf. Nach dieser kalten Dusche trocknet uns die Sonne und der Fahrtwind schnell, und nun rächt sich die Sonne an den Wolken. Wir schwitzen wie die Schweine.



Nach langer Fahrt passiert es endlich - ein Platter - Nach schneller Reparatur geht es gleich weiter. Ziemlich am Ende müssen sich alle, natürlich ungewollt, noch einmal anstrengen. Es kommt ein ziemlich steiler und 3.2 km langer Berg auf uns zu. Alle schon nahe beim Herzkasperl werden von Walters Zitat (es geht vielleicht in die Weltgeschichte ein) erlöst. "Noch ein, zwei Kurven, dann haben wir es geschafft!" - siehe Bild  
Völlig geschafft kommen wir dann doch noch oben an. - ohne Selbstmordversuch.



Bald sind wir an unserem Ziel angekommen. Auf unserem Bauernhof machen wir es uns im Heu gemütlich. Nachdem wir uns einigermaßen erholt haben gibt es Essen.

Nach dem allbekannten Lagerfeuerln kommt es zu einem perfektgeplanten Nachtgeländespiel. Sinn des Spieles:

ca. 1 Stunde irgendwo in einer Wiese zu sitzen, und darauf zu warten, bis sich die andere Gruppe aus dem Jungwaldgürtel, in dem sie sich vergangen haben, zurecht zu finden.

Nach der Nacht, und angenehmer Rückfahrt, machen wir noch einen kleinen Stopp am Feldkirchnersee. Dann teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die einen fahren um 3.00, und die anderen um 4.00



zurück

# REDAKTIONNELLES



**3- LICHSTE DANK!**

- RADNER ERNST FÜR BESORGUNG  
UND MONTAGE UNSERER KÜCHE

**WIR GRATULIEREN!**

Petra TYLER ☉ Michael BRANDNER 14.5.  
Isabelle ROßNER ☉ Michael GRUBER 2.9.

WIR SIND UMGEBEN!

**MICKY TRÖBINGER / WI-WO**  
- Händelstr. 11, 4020  
☎ 6641005

**MICHAEL GRUBER / EX**  
- EIDENBERG 185  
☎ 07239/5395

**URSULA AUMAYR / GU  
RÜDIGER  
HÖGLHAMMER/SP**  
- IN DER  
FLAKSIEDLUNG 39,  
4020

**WIR SUCHEN!**

- einen SCHREIBBUCH für Meckl's Küche
- eine GARTENHÜTTE (für Gartengeräte)

◦ **FREIWILLIGE MITARBEITER**  
für FLOHMARKT-VERKAUF  
am 8.10.88 (bitte zahl-  
reich bei Fr. EIGL melden!)



**FÜR ALLE 8.7.**  
**DIAVORTRAG vom JAMBOREE**

**11<sup>00</sup> HEIM LINZ 2**

# UWE - TIPS

2



**Bevorzugen Sie langlebige und reparaturfreundliche Produkte!**

Auf ein Produkt verzichten, anstatt die Umwelt vernichten.

5



**Verlangen Sie Pfandflaschen statt Wegwerfbehälter**

Wenn schon Einwegflaschen, dann in den Altglascontainer werfen.

3



**Werfen Sie Brauchbares nicht weg!**

Verkauf, Tausch oder Verschenken macht Ihnen und anderen Freude und schont die Umwelt.

6



**Vermeiden Sie Spraydosen!**

Umweltfreundlich sind nachfüllbare Zerstäuber mit Fingerpumpe, Deosticks oder Deo-Roller.

*Mehr vom Leben, mehr vom Geld.*



MMS

Oberbank Urfahr  
Hauptstraße 18  
Tel. (0732) 23 13 46-0 – 23 13 48-0

**Oberbank**  
*Ein bißchen  
mehr als eine Bank*

# Widerstandsferien am Thalerhof

Wir bieten Seminare und Zukunftswerkstatt zu Kritik und Alternativen im Bereich der militärischen Sicherheitspolitik, gewaltfreie Trainings, Podiumsdiskussionen und natürlich Luftraumsperrungen (!), aber auch Kulturveranstaltungen, Baden in den Schwarzl-Teichen, Fußball- und Volleyballspiele... an.

Bereits fixe Termine:

\* **Freitag 24.6. 18 Uhr:** Vortrag und Diskussion "Militärische Sicherheitspolitik und Abfangjäger in Österreich" (Referent: Peter Steyrer)

\* **Samstag 25.6. 12.30 Uhr:** "Spaziergang" mit AnrainerInnen in die südliche Einflugsschneise mit Abschlußkundgebung; Sammelpunkt: Bushaltestelle Schwarzl-Teich

\* **Mittwoch 29.6. 19 Uhr:** "Widerstand nach Drakenstationierung" Podiumsdiskussion mit Regionalpolitikern

\* **Donnerstag 30.6. 19.30 Uhr:** Kabarett

\* **Freitag 1.7. 16 Uhr:** Drachenbasteln vor dem Camp

\* **Samstag 2.7. 10 Uhr und Sonntag 3.7.:** Seminar "Ziviler Ungehorsam - Gewaltfreie Aktion - Luftraumsperrungen gegen Drakenflugbetrieb"

\* **Sonntag 3.7. 15 Uhr:** Drachensteigwettbewerb

\* **Donnerstag 7.7.:** Kulturprogramm

\* **Montag 11.7. 10 Uhr und Dienstag 12.7.:** Seminar "Ziviler Ungehorsam - Gewaltfreie Aktion - Luftraumsperrung gegen Drakenflugbetrieb"

## Camp-Adresse:

Schindlersiedlung in Feldkirchen bei Graz,  
Schindlerstr. 37

Nicht vergessen: Zelt, Schlafsack, Häferl und Besteck (als umweltfreundliche Alternative zu Plastikgeschirr), Musikinstrumente... und viele gute Ideen für weitere Aktivitäten!

Am **Donnerstag, 30.6.88** rufen wir zu einem **österreichweiten Aktionstag (Tag X) gegen Abfangjäger, Raketen, Militarisierung, NATO-Integration und EG-Anschluß** auf. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. (Berichte über Aktionen bitte an: 1010 Wien, Schottengasse 3a/1/59)

Die bisherigen und alle weiterführenden Widerstandsaktionen kosten ... erraten: Geld! Wir danken allen, die schon bisher immer wieder gespendet haben, aber wir brauchen dringend weitere Spenden! (Zahlschein liegt bei!)

**SPENDENKONTO:  
Z 601 494 107.**

## Kontakte:

**Volksbegehren gegen Abfangjäger**  
1010 Wien, Schottengasse 3a/1/4/59  
Tel.: 0222/63 80 653

**Friedenswerkstatt**  
8010 Graz, Paulustorgasse 3/1  
Tel.: 0316/75488

**ABFANGJÄGER ABRÜSTEN !  
KEIN DRAKEN-FLUGBETRIEB**

**DA WIR  
GLAUBEN, DASS VIELEN DIE DRAKEN  
IM MAGEN LIEGEN, KOMMEN WIR  
DER AUFFORDERUNG DER VERFASSER  
DES FLUGZEITELS NACH, DIESE  
INFORMATION WEITER ZULEITEN!  
WOLFGANG BRÜCKL, GABI u. WOLFGANG  
VOGL MAHR, OTTO HIRSCH JUN.**

P.b.b.  
Verlagspostamt 1070  
Erscheinungsort Wien

E.H.V.V.: Kriegsgeneration gegen den Krieg  
1070 Wien, Kenyongasse 18

Denkzettel Nr.4/88

Auf Wieders(t)ehen!



INFORMATIONEN 1 (Stand:20.6.88)

Das Volksbegehren gegen Abfangjäger informiert:

Der Widerstand gegen Abfangjäger vor Ort und in ganz Österreich ist konkret geworden. In den Medien herrscht eine fast lückenlose Informationssperre. Daher müssen wir selbst Gegeninformation verbreiten. Bitte gebt die folgenden Informationen an Bekannte weiter, druckt sie in Eurer Zeitung ab, redet mit Euren Nachbarn darüber .....

In **Graz-Thalerhof** gibt's ein **Widerstandscamp** und jede Menge direkter gewaltfreier Aktionen vor Ort. Die Leute am Camp und die Anrainer hoffen, daß in den nächsten Tagen und Wochen ein reger Zuzug aus ganz Österreich in Gang kommt. (Bericht und geplante Termine siehe Innenseiten)

In **Wien** machen wir am

**Dienstag, 28.6.1988, 19.30**

im **WUK** (1090 Wien, Währingerstr.59)

im Kinosaal

eine **Informationsveranstaltung** über

- \* die aktuelle Situation im Widerstandscamp
- \* geplante Widerstandsaktionen in ganz Österreich
- \* Perspektiven im Widerstand gegen Abfangjäger (Raketen und Militarisierung)

Wir zeigen auch aktuelle Videos vom Camp.

## Was bisher geschah...

\* **Dienstag (7.6.88):** Notverordnung der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung - Das Betreten des Flughafengeländes, das Errichten eines Camps und das Steigenlassen von Drachen und Luftballons im Bereich der Einflugschneisen wurde verboten

\* **Donnerstag (9.6.):** Das Camp wird errichtet. Noch am selben Tag Räumungsversuche der Exekutive (obwohl ein rechtskräftiger Pachtvertrag vorhanden ist), der jedoch am Widerstand der AktivistInnen und AnrainerInnen scheitert.

\* **Freitag (10.6.):** Regelung mit den Behörden, vom Camp aus keine Luftraumsperrern durchzuführen

\* **Samstag (11.6.):** Großkundgebung vor dem Flughafen Graz-Thalerhof (5000 TeilnehmerInnen) mit anschließendem kollektiven Akt Zivilen Ungehorsams: Luftraumsperrere in der südlichen Einflugschneise

\* **Montag (13.6.):** Aktion während der Sondersitzung des steirischen Landtages: AktivistInnen aus dem Camp verteilen Flugzettel an die Abgeordneten und entrollen ein Transparent. Gleichzeitig findet eine Kundgebung vor dem Landhaus statt.

\* **Dienstag (14.6.):** Prompt rächt sich die Exekutive: Unter dem Vorwand, das Meldegesetz verletzt zu haben, werden um 5.30 Uhr (!) die Ausweise der CampbewohnerInnen widerrechtlich kontrolliert.

Abendprogramm: Lesung der Literatengruppe "Perspektive"

\* **Donnerstag (16.6.):** Kundgebung vor der Volksschule Spielberg mit anschließender Luftraumsperrere am Zaun des Fliegerhorstes Hinterstoisser in Zeltweg. Die Exekutive interveniert, die Drachenschnüre werden gekappt.

\* **Samstag (18.6.):** AnrainerInnenversammlung mit anschließendem Widerstandsfest (ca. 200 TeilnehmerInnen)

\* **Sonntag (19.6.):** Sonntagsspaziergang mit Luftraumsperrere im Notverordnungsgebiet von CampbewohnerInnen unter Beteiligung der AnrainerInnen

Trotz unserer bisherigen Erfolge - massenhafter Ziviler Ungehorsam, Erreichung des Pilotenurlaubs (das heißt: kein Drakenflugbetrieb bis mindestens Mitte Juli) usw. - besteht die Notwendigkeit, diesem Widerstand eine noch breitere Basis zu geben. Darum rufen wir Euch auf, aktiv gegen die Aufrüstung durch die österreichische Regierung - in Form der Abfangjäger und in Zukunft der Raketenbewaffnung - aufzutreten.

Nur wenn unser Widerstand, der ein gewaltfreier, kreativer, phantasievoller ist, von Vielen getragen wird, besteht weiterhin die Möglichkeit, der Vernunft gegenüber der realen Dummheit zum Durchbruch zu verhelfen.

Gerade in der jetzigen Phase müssen wir zeigen, daß es Menschen gibt, die sich der sogenannten "normativen Kraft des Faktischen" (Gefressen wird, was auf den Tisch kommt) nicht beugen. Lassen wir uns nicht zu willenslosen Spielbällen jener machen, denen es nicht um uns geht.

**Daher...**

... auf ins **Friedenscamp** unter dem Motto:  
Diesmal nicht Hotel und Strand,  
sondern ziviler Widerstand



# Zukunft

..... lebenswert und sicher gestalten  
mit dem VKB-Vorsorgeprogramm

## PRÄMIENSPAREN

hohe Sparzinsen

100%ig anonym

für jede Brieftasche geeignet

viele Anschlußspar-Möglichkeiten

Wir informieren Sie gerne  
über weitere Vorteile und  
andere Vorsorgemöglichkeiten

# VKB Bank

Wo der Mensch Vorrang hat

Linz, Rudigierstraße 5-7

38 Geschäftsstellen  
in Linz und Oberösterreich

# Was macht ein Musikant in Oberösterreich, wenn ihm sein Instrument flöten geht?

Er macht sich keine  
Sorgen. Seitdem er bei der  
Oberösterreichischen mit  
der Einbruch-Diebstahl-  
versicherung vorgesorgt  
hat. Das ist Sicherheit  
auf oberösterreichisch.



**Oberösterreichische**  
Die Versicherung die hält.

#### IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:  
OÖ. Pfadfinder, Gruppe Linz 2, 4020 Linz, Ludlgasse 18  
Redaktion: Wolfgang Voglmayr, Linzerstr. 32, 4040 Linz  
Verlags- und Herstellungsort LINZ

FAM.  
MARINGER GÜNTER  
SCHWINDSTR. 54  
4020 LINZ

DVR: 0107549

P.b.b  
Erscheinungsort: 4020 LINZ  
Verlagspostamt: 4020 LINZ

Absender:  
SUSANNE EIGL  
SLUMAUERSTRASSE 41  
4020 LINZ

pfadfinder/-in heute